

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 21

Artikel: Frau Herzogin : führend in der Mode
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754076>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FRAU HERZOGIN

führend in der Mode

Aufnahmen vom Modchefs Mainbocher in Paris, dem Schneider der Herzogin von Windsor.

Une visite au couturier de Wallis, duchesse de Windsor



Mode-Vorführung im Hause Mainbocher. Kluge Geminnen nehmen ihre Ehrenämter mit Vorliebe zur Modeschau mit.
 Présentation d'un modèle à succès. Que d'honneurs parmi les précieuses... Soudain vous révélez les goûts du grand monde de leur époux ou vousr sans manuscrit. Sont-ils venus observer un défilé ou une source d'inspiration... mystère.



Im Toilettenraum mischen sich die Mannequins untereinander und frisch »verdreht«. Jede junge Mädchen hat neben ihrem Schmuckkasten einen Tisch mit einem oder ein Lieblingsphoto aufgestellt.

«Du, dans cette, par-dessus ton regard à Héros... Juliette qu'elles qu'elle s'a dit la duchesse de Windsor... «Lui, je vous qu'il est bien et pas un croquis jamais qu'il a son âge... Dans la chambre de maquillage, entre deux présentations, les mannequins papotent.

Es sitzen Mannequins, das bedeutet eine halbe Stunde Pause. Die Modisten belagern die Fenster, um frische Luft zu schnappen. Midy, les coiffeuses assigent les fenêtres.



Die Herzogin und die Herzogin von Windsor besuchen das Haus Mainbocher. Auf der linken Marmorplatte steht der berühmte Name des Hauses. Accompagné de son époux, Wallis, duchesse de Windsor entre chez son couturier... mais fut interdit de vous dire son nom: Mainbocher.

Das Schreckensgesicht aller Modkünstler ist die Modell-Spionage. Wenn die Herzogin von Windsor — die augenblicklich führende Dame der Mode Europas — ihre neuen Kleider bestellt, sorgt ein gewaltiger Stab von Detektivinnen für striktere Geheimhaltung. Denn alle »Kopisten« liegen auf der Lauer, um das neueste Modell der Herzogin für ihre Kundschaft schnellstens zu kopieren. Es ist kaum fahbar, welche Summen angelegt werden, um die Arbeiterinnen eines großen Modchefs zu beschützen und eine Zeilung oder noch besser eine »Toile«, das Leinwand-Modell, zu erringen. Aber es herrscht großes Solidaritätsgefühl unter den Angestellten einer führenden Mode-Königin, und die neuen Modelle werden in einer belagerten, aber gut versetzten Festung entworfen. — Es steckt viel Arbeit, viel Einnahme und viel Verantwortungsgefühl hinter den leichten Dingen der Mode.



Monsieur Mainbocher ist der Leiter des berühmten Pariser Modchefs. Die Kundinnen erblicken ihn nie. Er arbeitet unermüdet in seinem Atelier, er zeichnet, entwirft, retouche. Von Zeit zu Zeit unternimmt Monsieur Mainbocher lange Reisen, um seine Pariserneutungen zu lassen. In seinen Modestunden pflegt er die Kunst des Comings.

Le patron. Ses clients le connaissent à Paris. Dans le jour il est invisible. Dans son bureau il travaille, il dessine, il retouche. De temps à autre, il part en voyage à la recherche de nouvelles sources d'inspiration.